

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/1996/20
25. April 1996

DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3658. Sitzung des Sicherheitsrats am 25. April 1996 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Georgien" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat hat den Zwischenbericht des Generalsekretärs vom 15. April 1996 betreffend die Situation in Abchasien (Georgien) (S/1996/284) geprüft. Außerdem hat er mit Genugtuung das Schreiben der Regierung Georgiens (S/1996/165) und die darin enthaltenen Vorschläge betreffend den politischen Status Abchasiens zur Kenntnis genommen.

Der Sicherheitsrat stellt mit tiefer Besorgnis fest, daß es den Parteien noch immer nicht gelungen ist, eine umfassende politische Regelung herbeizuführen. Er stellt außerdem fest, daß dies schädliche Auswirkungen auf die humanitäre Lage und auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region hat. Er fordert die Parteien, insbesondere die abchasische Seite, auf, ohne weitere Verzögerungen maßgebliche Fortschritte herbeizuführen.

Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine rückhaltlose Unterstützung für die Bemühungen des Generalsekretärs, seines Sonderbotschafters und der Russischen Föderation als Vermittler um die Herbeiführung einer umfassenden politischen Regelung des Konflikts, namentlich was den politischen Status Abchasiens betrifft, unter Achtung der Souveränität und der territorialen Unversehrtheit Georgiens. Der Rat betont, daß die Parteien selbst die Hauptverantwortung für die Herbeiführung einer umfassenden politischen Regelung tragen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Anstrengungen, die die Mitglieder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) zur Unterstützung einer solchen umfassenden politischen Regelung unternommen haben, wie aus Anhang IV des Dokuments S/1996/74 hervorgeht.

Der Sicherheitsrat ist nach wie vor tief darüber besorgt, daß die abchasischen Behörden die Rückkehr der Flüchtlinge und Vertriebenen weiter behindern, was völlig

unannehmbar ist.

Der Sicherheitsrat bekundet dem Generalsekretär seine Unterstützung für die Bemühungen, die er unternimmt, um Möglichkeiten zur Verbesserung der Einhaltung der Menschenrechte in der Region zu finden, die ein fester Bestandteil der Bemühungen um eine umfassende politische Regelung sind.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von dem wichtigen Beitrag der Beobachtermision der Vereinten Nationen in Georgien (UNOMIG) und der Gemeinsamen GUS-Friedenstruppen zur Stabilisierung der Situation in der Konfliktzone. Der Rat erinnert daran, daß er die Mitgliedstaaten ermutigt hat, Beiträge in Form von Barzahlungen oder Sachleistungen an den freiwilligen Fonds zur Unterstützung der Durchführung des Übereinkommens über eine Waffenruhe und die Truppenentflechtung und/oder für humanitäre Zwecke, einschließlich der Minenräumung, zu leisten. Er begrüßt die in dem Bericht des Generalsekretärs genannten Beiträge.

Der Sicherheitsrat ist jedoch zutiefst besorgt über die Verschlechterung der Sicherheitsbedingungen in der Region von Gali, was schädliche Auswirkungen auf die Fähigkeit der UNOMIG hat, ihren auftragungsgemäßen Aufgaben nachzukommen. Der Rat verurteilt die Verlegung von Minen in der Region von Gali, die zu Verlusten an Menschenleben, darunter auch eines Militärbeobachters der UNOMIG, geführt hat. Das Verlegen von Minen muß aufhören. Der Rat fordert die Parteien auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um es zu verhindern. Der Rat betont, daß die internationale Gemeinschaft nur dann behilflich sein kann, wenn die Parteien ihre volle Zusammenarbeit unter Beweis stellen und insbesondere ihren Verpflichtungen in bezug auf die Sicherheit und die Bewegungsfreiheit des internationalen Personals nachkommen.

Der Sicherheitsrat bittet den Generalsekretär, ihn auch weiterhin über die Situation unterrichtet zu halten."
